

Aus englischer Kriegsgefangenschaft.

Eindrücke und Erlebnisse. Von Hans Koch.

Gegen die Lügen und Ständelgeschichten der Engländer, welche diese während des ganzen Kriegs über die angeblich barbarische Behandlung der englischen Gefangenen in Deutschland zu verbreiten...

nachten Körper mit Stahlspitzen! Ich schaudere, es niederzuschreiben, aber es muß heraus in die Öffentlichkeit!

Seit einigen Wochen bin ich wieder in Deutschland, nachdem ich die ganzen Kriegsjahre hindurch zuerst in Singapur und dann in Australien in englischer Gefangenschaft gehalten wurde.

Die verheerenden Deutschen erfüllten endlich, nach jahrelanger Ermüdung, die Erlaubnis, Besuche ihrer Frauen zu empfangen.

Ich habe jahrelang in Australien in einem englischen Lager sitzen müssen, und weiß, wie es eingerichtet, bemessen und dreig war, wie knapp der Raum bemessen war, sowohl innerhalb der Baracken als auch auf dem Platz, den wir außerhalb zur Verfertigung hatten.

Ein deutsches Ehepaar, das gerade in Singapur angekommen und dort ganz frisch war (zu Beginn des Kriegs), wurde folgendermaßen getrennt: Der Mann war zur Polizei zur Meldung gegangen.

Selbsterlebtes aus Petrograd. Von Eugenie Simonowa.

Ich verließ Petrograd am 4. Juli nach einem Aufenthalt von sechs Tagen. Was ich in den letzten Monaten nicht nur mit angesehen, sondern selbst miterlebt habe, das spottet jeder Beschreibung.

Die elektrische Beleuchtung funktionierte sehr mangelhaft, das heißt, regelmäßig ging das Licht dann aus, wenn man es am wenigsten erwartete.

Völkerbund und Weltpolitik.

(Wäckerer Wort.)

Bei den zahlreichen Beurteilungen, die der Eintritt der Schweiz in den Völkerbund bisher gefunden hat, wurde, soweit die Betrachtungen mehr politische als wirtschaftliche Argumente betrafen, vor allem auf die Aufgabe unserer durch Jahrhunderte bewährten Neutralitätspolitik abgezielt.

Unabhängigkeit. Der gleiche Vorgang, der für Einzelpersonen, Gemeinden und kleinere Staaten bei der Bildung eines neuen Staates notwendig ist, muß auch für die Völkerwelt gelten.

Den, wo nationale Leidenschaften angegriffen werden. Man kann für solche Fälle nur hoffen, daß die Anerkennung des gegenseitigen guten Willens in unsen beiden Lagern dann stärker sein wird, als dies in den Kriegsjahren der Fall war.

Die Umstellung in eine neue Einordnung der auswärtigen Politik ist für die Schweizer außerordentlich schwer.

Die Umstellung in eine neue Einordnung der auswärtigen Politik ist für die Schweizer außerordentlich schwer.

Die Umstellung in eine neue Einordnung der auswärtigen Politik ist für die Schweizer außerordentlich schwer.

Die verschiedenen Ansichten, die im Range des Bundesrates den Eintritt der Schweiz in den Völkerbund betreffen, haben diese grundsätzlichen Mängel des Völkerbundes, das heißt jene positiven Programmziele, die die Bestimmungen der Verträge zur Durchführung bringen sollen.

Die verschiedenen Ansichten, die im Range des Bundesrates den Eintritt der Schweiz in den Völkerbund betreffen, haben diese grundsätzlichen Mängel des Völkerbundes, das heißt jene positiven Programmziele, die die Bestimmungen der Verträge zur Durchführung bringen sollen.

Die verschiedenen Ansichten, die im Range des Bundesrates den Eintritt der Schweiz in den Völkerbund betreffen, haben diese grundsätzlichen Mängel des Völkerbundes, das heißt jene positiven Programmziele, die die Bestimmungen der Verträge zur Durchführung bringen sollen.

Das Ende der militärärztlichen Akademie in Berlin.

Ein Nachruf von Dr. G. Mamlok.

Der allgemeinen Entmilitarisierung ist am 1. Oktober nun auch die Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin zum Opfer gefallen.

Das Ende der militärärztlichen Akademie in Berlin. Ein Nachruf von Dr. G. Mamlok.

Es ist kein Zufall, daß auch die Männer wie Virchow, Helmholz, Langenbeck, Heyden, Lehmann, Köhlig, und andere, die in der Geschichte der Berliner Akademie eine so hervorragende Rolle spielen, nicht mehr der Welt angehören.

Das Ende der militärärztlichen Akademie in Berlin. Ein Nachruf von Dr. G. Mamlok.

Es wurde denn im Jahre 1798 für die Kaiser-Wilhelms-Akademie, wie die Akademie ursprünglich hieß, ein Vorläufer angelegt, der neben dem Fakultätsrat die allgemeine wissenschaftliche Aufsicht über die medizinischen Fakultäten und die Professoren der Collegen innehatte.

Das Ende der militärärztlichen Akademie in Berlin. Ein Nachruf von Dr. G. Mamlok.

Die Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin zum Opfer gefallen.

Das Ende der militärärztlichen Akademie in Berlin. Ein Nachruf von Dr. G. Mamlok.

Die Erinnerung an den Weltkrieg.

Ein Mitarbeiter der "Köln. Zeitung" schreibt in diesem Blatte: Wir haben die Erinnerung an die Toten, die in den vier Jahren für Deutschland geopfert wurden, nicht vergessen zu dürfen.

Die Erinnerung an den Weltkrieg. Ein Mitarbeiter der "Köln. Zeitung" schreibt in diesem Blatte: Wir haben die Erinnerung an die Toten, die in den vier Jahren für Deutschland geopfert wurden, nicht vergessen zu dürfen.

Das Ende der militärärztlichen Akademie in Berlin. Ein Nachruf von Dr. G. Mamlok.

Das Ende der militärärztlichen Akademie in Berlin. Ein Nachruf von Dr. G. Mamlok.

Der Eintritt in den Völkerbund bringt jedem Staat eine Verwirrung seiner Souveränität, aber wenn wir die Sache mit einem deutschen Worte bezeichnen wollen, eine Beschränkung seiner

Der Eintritt in den Völkerbund bringt jedem Staat eine Verwirrung seiner Souveränität, aber wenn wir die Sache mit einem deutschen Worte bezeichnen wollen, eine Beschränkung seiner

Der Eintritt in den Völkerbund bringt jedem Staat eine Verwirrung seiner Souveränität, aber wenn wir die Sache mit einem deutschen Worte bezeichnen wollen, eine Beschränkung seiner

der best, so wird man sich hüten, sie auf der Straße zu tragen. Besonders abends oder nachts; denn schon manchmal ist es gar übel gegangen.

der best, so wird man sich hüten, sie auf der Straße zu tragen. Besonders abends oder nachts; denn schon manchmal ist es gar übel gegangen.

der best, so wird man sich hüten, sie auf der Straße zu tragen. Besonders abends oder nachts; denn schon manchmal ist es gar übel gegangen.

Die letzte Zeit wurde das Brot so knapp, daß wir fast keinen Vorrat bekamen. Manche kochten unter Zuhilfenahme eines Eises einen Suppenkessel.

Die letzte Zeit wurde das Brot so knapp, daß wir fast keinen Vorrat bekamen. Manche kochten unter Zuhilfenahme eines Eises einen Suppenkessel.

Die letzte Zeit wurde das Brot so knapp, daß wir fast keinen Vorrat bekamen. Manche kochten unter Zuhilfenahme eines Eises einen Suppenkessel.

Das Ende der militärärztlichen Akademie in Berlin. Ein Nachruf von Dr. G. Mamlok.